

# Nach der Theorie folgt die Praxis

Angehende Landwirte messen sich beim Tierbeurteilungswettbewerb in Lüben

swk Lüben. Es ging schon recht lebhaft zu auf dem Hof von Bettina und Wolfgang Bartel in Lüben, einem Ausbildungsbetrieb für Landwirte. 40 Auszubildende (alle im dritten 5 Lehrjahr) im Beruf Landwirt und Jungzüchter von den Berufsbildenden Schulen I in Gifhorn hatten sich dort mit ihrem Berufsschullehrer Elmar Schöntaler eingefunden, um am Tierbeurteilungswettbewerb teilzunehmen.

Unter der Leitung von Zuchtinspektor Berend Raupers von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen sollte der Wettbewerb vorgenommen werden.



Zuchtinspektor Berend Raupers (rechts) bei der Einweisung der Auszubildenden. Bettina Bartel gibt Hilfestellung. Foto: Wilke

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen stellt Unterlagen, Formulare und Geld für die Preise zur Verfügung und organisiert den Landeswettbewerb für die Sieger. Die ersten drei Sieger vor Ort können am Landeswettbewerb teilnehmen.

Schöntaler hob insbesondere noch einmal die gute Zusammenarbeit von Berufsschule, Ausbildungsbetrieben, Landwirtschaftskammer und Zucht-

organisation hervor. Diese Zusammenarbeit sichere eine gute, praxisnahe Ausbildung.

„Ziel des Tierbeurteilungswettbewerbs ist das Kennenlernen des Körperbaus der Kuh“, erklärte Berend Raupers bei seiner Einführung. Was in der Berufsschule behandelt werde, soll auf dem Hof wiederholt und praktisch angewendet werden. Ferner mussten eine hohe Milchleistung, Gesundheit und

lange Nutzungsdauer der Milchkühe eingestuft werden. Weitere beurteilende Merkmale der Kuh waren das Futteraufnahmevermögen, die Beschaffenheit des Euters und die korrekte Stellung der Beine.

Als Gewinner gehen die Jungzüchter hervor, die in ihrer Beurteilung der Kühe und somit der Einstufung von Zuchtinspektor Raupers am nächsten kamen.